



## IN BEZIEHUNGSNETZEN. FORMEN DES MITEINANDERS BEI INGEBORG BACHMANN

Internationale Tagung in Kooperation  
mit der Universität Basel und  
dem Literaturarchiv Salzburg

W&K Atelier  
Bergstraße 12a  
5020 Salzburg

19.-22.06.2024

EINE KOOPERATION VON

**mozarteum**  
university ●



**Figurationen des Übergangs** | Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst

# IN BEZIEHUNGSNETZEN. FORMEN DES MITEINANDERS BEI INGEBORG BACHMANN

**MITTWOCH, 19.06.2024**

**18.00 Eröffnung**

Dirk Götttsche (Nottingham): *Ingeborg Bachmann und das lange 19. Jahrhundert*

**DONNERSTAG, 20.06.2024**

**09.00–10.30 Frauenbeziehungen**

Marlen Mairhofer (Salzburg) // Rita Svandrlík (Florenz)

**11.00–12.30 Familie**

Anna Seethaler (München) // Christa Gürtler (Salzburg)

**14.30–16.00 Grenzfall Liebe**

Isolde Schiffermüller (Verona) // Franziska Przechatzky (Wien)

**16.30–18.00 Kunst & Archiv**

Lina Uzukauskaitė (Salzburg) // Michael Hansel (Wien)

**FREITAG, 21.06.2024**

**09.00–10.30 Italien**

Arturo Larcati (Salzburg) // Elena Polledri (Udine)

**11.00–12.30 In der DDR**

Roland Berbig (Berlin) // Dieter Burdorf (Leipzig)

**14.30–16.00 In Berlin**

Ulrike Vedder (Berlin) // Martina Wörgötter (Salzburg)

**16.30–18.00 Neue Welt**

Peter Filkins (Wien/USA) // Caitríona Ní Dhúill (Salzburg)

**19.00 „Mit besten Grüßen eine Unbekannte“**

Lesung aus Ingeborg Bachmanns *Malina* mit Studierenden des Studiengangs Schauspiel, Thomas Bernhard Institut, Universität Mozarteum.

Mit Fayola Schönrock, Frida Stroomer, Mariia Soroka, Lennart Lube und Danylo Dmytrenko (Konzept und Erarbeitung: Susanne Litschauer und Irina Blaul)

Das detaillierte Programm finden Sie unter <https://w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs/>

**SAMSTAG, 22.06.2024**

**09.30–11.00 Poetik**

Gabriella Pelloni (Verona) // Alexander Honold (Basel)

**11.30–13.00 Ethik**

Vera EBI (Wien) // Andrea Capovilla (London)

**14.30–16.00 Autorinnenkonstellationen**

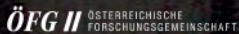
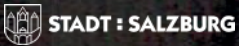
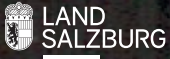
Eva Hausbacher (Salzburg) // Marie Luise Wandruszka (Bologna)

**16.30–18.00 Bachmann – Frisch**

Renate Langer / Hans Höller (Salzburg) // Monika Albrecht (Vechta)



Die in den letzten Jahren publizierten Briefwechsel haben vor Augen geführt, wie intensiv Ingeborg Bachmann mit Kolleginnen und Kollegen in Kontakt stand. Die internationale Tagung will den vielfältigen Beziehungsnetzen der Autorin nicht zuletzt unter Berücksichtigung der ‚Übergängigkeit‘ von Kunst und Leben nachgehen und dabei auch neue Blicke auf ihre intertextuelle und intermediale Poetik und auf die Darstellung von Gemeinschaftlichkeit in ihren literarischen Texten werfen. Seine besondere Virulenz erhält das Interesse an Bachmanns Beziehungsnetzen als Beitrag zu der Frage des ‚Miteinander-Auskommens‘, wie es in unserer Gegenwart auf dem Spiel steht. Neben wissenschaftlichen Vorträgen wird es auch eine Lesung aus Bachmanns *Malina* mit Studierenden des Studiengangs Schauspiel, Thomas Bernhard Institut, Universität Mozarteum, geben (Konzept und Erarbeitung: Susanne Litschauer und Irina Blaul).



las\*

\* Literaturarchiv Salzburg



Universität  
Basel

**Konzeption & Organisation:** Uta Degner (Salzburg) und Alexander Honold (Basel)  
**Information:** Silvia Amberger, Tel. + 43 662 80442377, [silvia.amberger@plus.ac.at](mailto:silvia.amberger@plus.ac.at)  
**Bildnachweis:** Fotoarchiv Ingeborg Bachmann, © Hans Müller  
**Grafik und Layout:** Sarah Oswald

